

Anfahrt:

Mit der Bahn

Alle Richtungen - Freising Bahnhof

- Der Bahnhof Freising ist über die Verbindungen München-Regensburg und München-Passau zu erreichen
Deutsche Bahn - Fahrplanauskunft

Vom Bahnhof Freising aus mit dem Bus Linie 638 Richtung Hohenbachern bis zur Haltestelle Weihenstephan

München Hauptbahnhof - Freising Bahnhof

- In 40 Minuten mit der S1 (Richtung Freising)
Münchner Verkehrsverbund - Fahrplanauskunft
- In 20 Minuten mit der Bahn (Richtungen Regensburg, Passau)
Deutsche Bahn - Fahrplanauskunft

Link zu einem Lageplan der Unigebäude:
http://www.wzw.tum.de/fileadmin/pdf/Lageplan_Campus_WZW/WZW_lehrraeume_plan_190410.pdf

Veranstaltung 08/11

Tagungsort

Campus Wissenschaftszentrum
Weihenstephan
Hörsaal 12, Gebäude 4217
85350 Freising-Weihenstephan

Leitung

Dipl.-Lök. Saskia Helm, ANL
Dr. Bernhard Gum, TUM
Prof. Dr. Jürgen Geist, TUM

Kooperation:

TU München - Lehrstuhl für Aquatische Systembiologie
Muschelkoordinationsstelle Bayern

Kosten

Teilnehmerbeitrag: 50,00 €;
für Studenten bei Vorlage der
Immatrikulationsbescheinigung: 10,00 €

Bitte beachten Sie unsere Kostenregelung! § 4 zur Kostenbefreiung und § 5 zur Storno- und Ausfallgebühr (www.anl.bayern.de/veranstaltungen/kostenregelung/index.htm)

Mittagessen in der Mensa auf dem Campus des Wissenschaftszentrum Weihenstephan möglich. Barzahlung vor Ort an der Mensakasse.

Veranstalter

Bayerische Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege (ANL)
Seethalerstr. 6
83410 Laufen
Telefon 08682 8963-0
Telefax 08682 8963-17
anmeldung@anl.bayern.de

Titelfoto: Dr. B. Gum, C. Beckstein



Bayerische Akademie für
Naturschutz und Landschaftspflege



Muschelschutz: Bisam und Biber - Bedrohung für unsere heimischen Muschelbestände?



03. März 2011
in Freising

In den letzten Jahren kam es in ganz Bayern durch den aus Nordamerika eingeschleppten Bisam zu starken Schädigungen an prioritären Muschelvorkommen. Auch die Rolle des wieder eingebürgerten Bibers wird kontrovers diskutiert. Ziel der Fachtagung ist die Vorstellung ökologischer und rechtlicher Grundlagen zu Bisam und Biber im Kontext des Muschelschutzes. Hierbei steht die Problemlösung anhand konkreter Fallbeispiele im Mittelpunkt.

Donnerstag, 03. März 2011

10:00 Uhr

Begrüßung

Prof. Dr. Jürgen Geist, TU München

Dr. Bernhard Gum, TU München, Muschelkoordinationsstelle Bayern

Saskia Helm, ANL

10:15 - 11:00 Uhr

Einführung zum Bisam (*Ondatra zibethicus*) Ausbreitung, ökologische Ansprüche, Fangmethoden

Dr. Jens Jakob, JKI, Münster

11:00 - 11:30 Uhr

Erfahrungsbericht, Ausmaß der Schädigung durch Bisamfraß

Dr. Bernhard Gum

11:30 - 12:00 Uhr

Aktuelle Rechtslage in Bayern

Manfred Braun, Bayer. Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft u. Forsten

12:00 - 12:30 Uhr

Diskussion

12:30 - 14:00 Uhr

Mittagspause

14:00 - 14:30 Uhr

Einführung:

Situation des Bibers (*Castor fiber*) in Bayern und in Deutschland

M. Sc. Gerhard Schwab, Bibermanager Südbayern

14:30 – 15:30 Uhr

Erfahrungen aus der Praxis:

Wohin läuft der Rehberggraben? Biber, Bisam und Bachmuschel im Südlichen Steigerwald

Dipl.-Ing. Doris Hofmann, Landschaftspflegeverband Mittelfranken

Erfahrungen vom Sallingbach

Dipl.-Biologe Marco Denic, TU München

15:30 - 16:00 Uhr

Abschlussdiskussion, Fragerunde

Moderation:

Saskia Helm, ANL

Dr. Bernhard Gum, TU München